



# VAHLKAMP

## Bettalarm v2.0

### Bedienungsanleitung



# Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein.....	1
2 Wichtige Hinweise.....	1
3 Inbetriebnahme und Test.....	2
3.1 Batterie.....	2
3.2 Einschalten und testen.....	2
3.2.1 Allgemein.....	2
3.2.2 Testen des Bettalarms.....	2
3.2.3 Bettalarm – Verzögerungszeit wählen.....	3
3.2.4 Reset.....	3
3.3 Verdrahtete Alarmierung.....	3
4 Technische Daten.....	4
4.1 EMC-Konformität pro Parameter.....	5

Datum:	25. Juli 2019	
Letzte Änderung:	25. Juli 2019	
Version:	2.0	
Status:	<b>Öffentlich</b>	

# 1 Allgemein

Der Bettalarm ist primär ein selbständiges Funkmeldegerät mit einem Sensoreingang für Abwesenheitserkennung.

Der Bettalarm hat eine verzögerte Alarmierung mit einer wählbaren Zeitspanne. Hiermit wird die Alarmierung aufgeschoben, wenn ein Klient kurzfristig das Bett verlässt, z.B. wegen Toilettenbesuch.

Der Sensoreingang ist mit einer Leuchtdiode versehen, die die Aktivierung des Einganges anzeigt.

Die Funkmeldefunktion ist kompatibel mit dem bestehenden Tele-Ruf-System. Zusätzlich verfügt der Bettalarm über einen Anschluss an verdrahtete Alarmsysteme mittels eines potentialfreien Relaisausganges, der bei Alarmierung während einer Sekunde umgeschaltet wird.

Die Alarmierung findet einmalig statt; erst nach einem Reset kann eine erneute Alarmierung stattfinden. Ein Reset erfolgt durch einfaches Aus- und wieder Einschalten des Bettalarms.

Die Stromversorgung des Bettalarms besteht aus einer 9V-Batterie. Bei einer weitgehend entladenen Batterie fängt die Batterie-Anzeige an zu blinken. Dazu wird bei Alarmierung eine besondere Code gesendet.

## 2 Wichtige Hinweise

- Der Bettalarm ist ein elektronisches Gerät, ausschließlich für Gebrauch im Innenbereich geeignet.
- Der Bettalarm enthält einen Funksender konform EU-Normierung für lizenzfreie Nutzung, und darf ausschließlich innerhalb der EU benutzt werden. Bitte wenden Sie sich zu Vahlkamp, wenn die Benutzung außerhalb der EU gewünscht ist.
- Setzen Sie den Bettalarm keine Temperaturen unter 0°C oder über 50°C aus.
- Benutzen Sie den Bettalarm nicht in einer feuchten Umgebung.
- Vermeiden Sie Fall- und Stoßschäden am Bettalarm.
- Vermeiden Sie Kontakt mit Lösemitteln wie Aceton, Alkohol und aggressive Reinigungsmittel.
- Reinigung des Bettalarms geschieht am besten mit einem weichen Tuch, leicht angefeuchtet mit Wasser und Spülmittel. Achten Sie insbesondere darauf, dass beim Drehregler und dem Ein/Ausschalter kein Wasser in den Bettalarm eindringt.
- Schrauben Sie den Bettalarm nicht auf. Abgesehen von der Batterie enthält der Bettalarm keine durch den Anwender zu wartenden Teile.

Nicht befolgen der vorstehenden Hinweise erlischt jeglicher Anspruch auf Garantie und Herstellerhaftung mit Bezug zu diesem Produkt.

## 3 Inbetriebnahme und Test

Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme ob der Bettalarm einschließlich aller nötigen Zubehörteile und Materialien vorhanden sind:

- 1 x Bettalarm v2.0
- 1 x 9V-Alkalinebatterie (ANSI: 6LR61)
- 1 x Betteinlage
- 1 x Anschlusskabel Betteinlage
- 1 x Anschlusskabel verdrahteter Alarmausgang (bei Anwendung eines verdrahteten Alarmierungssystems)

### 3.1 Batterie

Legen Sie die 9V-Alkalinebatterie ein im Batteriefach am Unterseite des Bettalarms.

Eine gute Qualität Alkalinebatterie wird empfohlen; dieser bietet bei einige Alarmierungen pro Tag eine Lebensdauer von etwa zwei Jahren Dauerbetrieb.

Ist die Batterie erschöpft, dann wird dies damit signalisiert, dass die rote Batterieleuchtdiode '**Batt**' beim zu blinken Ein/Ausschalter anfängt. Ersetzen Sie in diesem Fall die Batterie innerhalb von einigen Tagen.

### 3.2 Einschalten und testen

Kontrollieren Sie bei der Anwendung des drahtlosen Tele-Ruf-System ob der zu diesem Bettalarm gehörenden Empfänger eingeschaltet ist, und ob der ID-Code des Bettalarms übereinstimmt mit einer der im Tele-Ruf-Empfänger programmierten ID-Codes.

#### 3.2.1 Allgemein

- Eine Alarmierung findet immer einmalig statt. Erst nach einem Reset kann erneut Alarmierung stattfinden.
- Achten Sie auf der Reihenfolge: schließen Sie immer zuerst die Betteinlage an, und schalten Sie erst dann den Bettalarm ein.

#### 3.2.2 Testen des Bettalarms

Der Bettalarm wird wie folgt getestet:

- Stellen Sie sicher, dass der Bettalarm ausgeschaltet ist.
- Verbinden Sie die Betteinlage mittels dem dazugehörenden Kabel mit einer der drei Eingänge an der Vorderseite; mittels dem dazugehörenden Kabel mit der Eingang an der Vorderseite; achten Sie darauf dass der Stecker ganz hinein steckt.
- Drehen Sie den Knopf für verzögerte Alarmierung in der Position 5 Sekunden.
- Setzen Sie sich auf die Betteinlage oder liegen Sie sich hin, und schalten Sie der Bettalarm wieder ein.

Die Batterieleuchtdiode soll nun zwei Sekunden grün aufleuchten als Signal dass der Bettalarm eingeschaltet ist. Sofort der Leuchtdiode ausschaltet, befindet sich der Bettalarm im Bereitschaftsstand, und wird der Sensoreingang auf einem Alarmzustand

überwacht.

- Verlassen Sie das Bett während einigen Sekunden. Die rote Leuchtdiode beim dazugehörigen Eingang soll sofort zu blinken anfangen, mit Intervallen von 1 Sekunde. Es darf jedoch keine unmittelbare Alarmierung stattfinden.
- Setzen Sie sich innerhalb von 5 Sekunden wieder auf die Betteinlage. Die Leuchtdiode am Eingang soll nun ausschalten, und der Bettalarm kehrt wieder in dem Bereitschaftsstand zurück.
- Verlassen Sie das Bett für mehr als 5 Sekunden.

Nach 5 Sekunden erfolgt Alarmierung. Nachdem zeigt die blinkende Leuchtdiode den aktivierten Eingang an.

Dieser Test kann je nach Wunsch wiederholt werden mit einer anderen Verzögerungszeit.

### **3.2.3 Bettalarm – Verzögerungszeit wählen**

Die Verzögerungszeit des Bettalarms hat vier Positionen: direkt, 5 Sekunden, 5 Minuten, und 15 Minuten. Der Zeitdauer wird mit dem Drehregler auf dem Bettalarm gewählt.

**WICHTIGER HINWEIS:** Stellen Sie den Drehknopf nicht halbwegs zwischen zwei Positionen ein, weil dann unsicher ist, welche Verzögerungszeit gilt.

### **3.2.4 Reset**

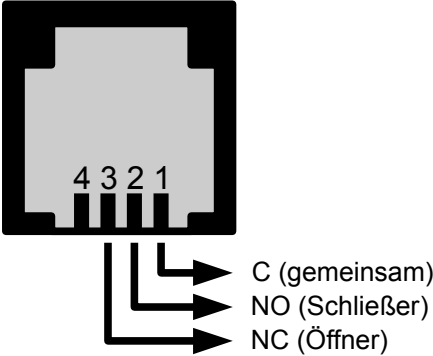
Der Reset des Bettalarms erfolgt durch einfaches ausschalten. Bitte stellen Sie sicher, dass der Alarmzustand aufgehoben wird, also dass der Klienten sich wieder im Bett befindet. Anschließend kann der Bettalarm wieder eingeschaltet werden.

## **3.3 Verdrahtete Alarmierung**

Der Bettalarm ist ebenfalls versehen mit einem potentialfrei geschalteten Ausgang (Schließer- sowohl wie Öffnerkontakt), der bei Alarmierung während einer Sekunde aktiviert wird. Dieser verdrahtete Ausgang kann benutzt werden für Abstände die zu groß sind für drahtlose Funkmeldung, und für ältere Meldesysteme ohne Tele-Ruf-Empfänger.

Dieser Ausgang verfügt über einen RJ11-Anschluss. Bitte beachten Sie die Technische Daten für die Konfiguration der Kontakte.

## 4 Technische Daten

<b>Sensoreingänge</b>		
Typ	<b>Öffnerkontakt</b>	Mini-jack 3,5 mm stereo, Masse und Spitze
Spannung (maximal)	3 V	Pulse 10 ms / 1 Sekunde, Spannungsfrei nach Alarm
Strom (maximal)	300 µA	Pulse 10 ms / 1 Sekunde, Stromlos nach Alarm
Aktivierungsstrom	< 200 µA	
Aktivierungswiderstand	> 5 kΩ	
<b>Sender</b>		
Typ	Band H/I, FSK	
Frequenz	868,200 MHz	
Modulationstiefe	30 kHz	
Modulation	50/58 bits	50 bits + 8-bits Batteriemeldung, einmalig
<b>Relaisausgang</b>		
Typ	COM + NO + NC	Potentialfrei
Konfiguration	4-pin RJ11, Rückseite: 1: C 2: NO 3: NC 4: [unbenutzt]	
Kontaktspannung (max.)	220 VDC / 250 VAC	
Kontaktstrom (max.)	2 A	
Kontaktleistung (max.)	60 W	
Aktivierungsdauer	1 Sekunde	Einmalig
<b>Stromversorgung</b>		
Typ	1 x 9V (6LR61)	
Spannung (nominal)	9 V	
Spannung (maximal)	10 V	
Stromverbrauch	10 µA / 20 µA	Nicht aktiviert / aktiviert

## 4.1 EMC-Konformität pro Parameter

**Achtung:** Alle Messwerte gültig für Temperature zwischen 0°C und 50°C

Parameter	Norm	Gemessen	Status
Primärfrequenz	Band H/I, 869.2 MHz	869.200 MHz ±10 kHz	<b>PASS</b>
Ausgangsleistung	< 10 mW (Band I)	5 mW (7 dBm) maximum	<b>PASS</b>
Dritte Harmonische	< -50 dBm	-55 dBm maximum	<b>PASS</b>
FSK-Modulationstiefe	100 kHz	30 kHz +/-5 kHz über Basisfrequenz	<b>PASS</b>
Einschaltdauer	< 0.1%	< 10 ms per 60 s	<b>PASS</b>

Op verzoek wordt een losse CE/EMC-conformiteitsverklaring van de fabrikant geleverd.